

Herr Strausfeld führt in den Tagesordnungspunkt ein und erteilt Herrn Fellner das Wort. Die BfE befürworte das Projekt und möchte daher einen weiterführenden Antrag stellen, die Finanzierung durch Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Jahr 2020 vorzusehen und diese – wenn möglich – mit den eingehenden Spenden zu verrechnen. Die BfE befürchte, dass das Projekt zur Bedeutungslosigkeit zerfalle, sofern das Projekt nicht gänzlich realisiert werden könne.

Herr Strausfeld antwortet, dass der Ausschuss über den fachlichen Aspekt des Kunstprojekts entscheide aber nicht über dessen Finanzierung.

Frau Klein sieht das Gesamtprojekt in Gefahr, da bisher nur ein geringer Teil der benötigten Spendensumme gesammelt worden sei. Mit den bisherigen Spendengeldern könne jedoch zumindest ein Bild umgesetzt werden.

Frau Pipke befürwortet die Idee von Frau Klein, zunächst ein Bild anfertigen zu lassen. Das Bild könne medienwirksam präsentiert und dadurch weitere Spenden für die Anfertigung der weiteren Bilder gesammelt werden. Zudem bemängelt Frau Pipke die fehlende Unterstützung der Verwaltung, für das Kunstprojekt zu werben (Homepage, Mitteilungsblatt, Facebook, etc.).

Auf die Nachfrage von Frau Sauer antwortet Frau Lehmacher, dass aktuell 6.388,29 € auf dem Spendenkonto vorhanden seien. Mit dem jetzigen Spendenbetrag könne noch nicht mal ein Bild realisiert werden.

Herr Hubert und Herr Ahr befürworten ebenfalls die künstlerische Umgestaltung des Hermann Weber Bades. Fraglich sei, ob auch bei einer geringeren Anzahl von Exponaten das Kunstprojekt wirke und ob Herr Wilkins auch nur 1 bis 3 Bilder anfertigen würde.

Auf die Zusatzfrage von Herrn Ahr antwortet Herr Sterzenbach, dass die Verwaltung Spendenquittungen ausstellen könne, dass zugunsten des Kunstprojektes eine Spende bei der Gemeinde Eitorf eingegangen sei. Die steuerliche Bewertung dieser Quittungen obliege dem Finanzamt.

Herr Strausfeld fasst zusammen, dass man sich im Tenor darauf geeinigt habe, das Kunstprojekt weiterhin zu unterstützen. Es bestehe zunächst die Idee ein Bild anfertigen zu lassen und dies auf bis zu drei Bildern auszuweiten (Kosten 22.500 €). Das Meinungsbild von Herrn Wilkins solle hierzu abgefragt werden.

Herr Reisbitzen beantragt die Sitzungsunterbrechung. Daraufhin wird die Sitzung um 18:19 Uhr unterbrochen und um 18:27 Uhr wieder aufgenommen.

Auf die Nachfrage von Herrn Hubert führt Herr Sterzenbach aus, dass ein Bild (1,65 m x 1,95 m) ca. 35 kg wiege und die Befestigungsmöglichkeiten sowie die Materialbeständigkeit im Vorfeld geprüft worden seien.

Frau Hubert teilt mit, dass die künstlerische Umgestaltung ein starker Anziehungspunkt für Besucher sei und dadurch Besucher voraussichtlich öfters das HWB aufsuchen würden. Zudem vermisse sie ebenfalls die Unterstützung der Verwaltung, insbesondere des Bürgermeisters, das Projekt offensiv zu bewerben.

Frau Pipke bittet darum, den Beschlussvorschlag entsprechen zu ergänzen, dass die Verwaltung beauftragt wird, Herrn Wilkins bei der Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Zudem solle der Beschlussvorschlag so angepasst werden, dass Herr Wilkins so viele Bilder wie möglich anfertigen könne, sofern die notwendigen Spendengelder eingeworben werden.

Frau P. Doppelmann fragt nach, wer sich nach Installation der Bilder um den Unterhalt kümmern werde. Herr Sterzenbach antwortet, dass sich um die Aufhängung sowie äußere Reinigung der Bilder die Gemeindeverwaltung kümmern werde. Sofern das Werk in seinem „künstlerischen Gehalt“ beschädigt sei, obliege es dem Künstler, das Bild auf seine eigenen Kosten zu restaurieren.

Frau N. Droppelmann äußert, dass es auch kritische Meinungen zu dem Kunstprojekt gäbe. Einige Bürger seien der Ansicht, dass es sich bei einem Schwimmbad um eine Sportstätte handle und nicht um eine Kunststätte. Viele Besucher begrüßten zwar Kunst im Schwimmbad, aber seien wenig spendenbereit.

Herr Strausfeld fragt nach, ob Herr Fellner seinen weiterführenden Antrag (Finanzierung durch Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Jahr 2020) für die BfE aufrechterhalte. Herr Fellner bejaht dies.

Auf Antrag von Herrn Reisbitzen wird die Sitzung um 18:51 Uhr unterbrochen und um 19:00 Uhr wieder aufgenommen.

Über den weiterführenden Antrag der BfE wird abgestimmt.

**Beschluss:**

**Nr. XIV/21/75**

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Markt und Kirmes empfiehlt dem Hauptausschuss / Rat zu beschließen, die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Haushalt 2020 ff. 60.000 € für die Beschaffung von bis zu acht Bildern bereitgestellt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt (1 x Ja, 11 x Nein, 2 x Enthaltung)

Frau Pipke stellt daraufhin einen den vorliegenden Beschlussvorschlag ergänzenden Antrag. Der Beschlussvorschlag zu b) soll wie folgt ergänzt werden:

**Beschluss:**

**Nr. XIV/21/76**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Kunstprojekt mit angemessener Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Facebook-Account, Printmedien, verbale Aussagen, sonstige Pressearbeit) zu unterstützen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen (8 x Ja, 1 x Nein, 5 x Enthaltung)

Sodann lässt Herr Strausfeld über den Beschlussvorschlag zu b) abstimmen:

**Beschluss:**

**Nr. XIV/21/777**

Der Beschluss vom 20.11.2018 soll auch dann ausgeführt werden, wenn es innerhalb einer Laufzeit bis zum 31.12.2023 nur zur Erstellung von bis zu drei Bildern kommt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen (12 x Ja, 1 x Nein, 1 x Enthaltung)